



Foto: pixabay

Folgt man dem Geomar-Helmholtz-Zentrum, dann sind bisher mehr als die unvorstellbare Menge von 100 Millionen Tonnen Plastikmüll ins Meer gelangt und schädigen dort über viele Jahrzehnte lang alle Lebewesen. Hinzu kommen eine Million Liter Rohöl, die im Schiffsbetrieb oder beim Betrieb der Borinseln so ganz nebenbei in das Wasser geraten. Schließlich gibt es viele Einträge von Schadstoffen, aber auch von Abwässern und Düngern, die aus unserer Landwirtschaft stammen und z. B. das Wachstum von (teils giftigen) Algen fördern und so das Ökosystem Meer stören oder zerstören.

<https://www.stiftung-meeresschutz.org/die-verschmutzung-der-meere/>



17 Ziele – der Podcast: Leben unter Wasser

In diesem locker erzählten Podcast (47:58) berichtet Anne Menden (GZSZ) von ihrem Engagement gegen das Töten von Walen und Delfinen und von anderen Fragwürdigkeiten in Zusammenhang mit unserem Fisch-Konsum (wie Überfischung, illegale Fischerei und das Problem des Beifangs).

<https://www.engagement-global.de/de/mediathek/podcasts/podcast-liste/17ziele-podcast?topic=&sdg=14&season=>



Senegal: EU-Politik und die Perspektiven der (kleinen) Fischer

Die EU unterstützt die (nachhaltige) Fischerei der Fischer im Senegal, erhält dafür aber das Recht, innerhalb der 200-Meilen-Seezone vor der Küste des Senegals zu fischen. Das hat massive Folgen für die Fangergebnisse der Senegalesen, zumal illegale Fischerei seitens der EU-Trawler hinzukommt. Die Frage, ob die EU das Abkommen kündigen sollte, wäre zu debattieren.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/fischerei-senegal-eu-1.4349248>



Wildlachs oder Zuchtlachs?

Das Für und Wider von Aquakulturen kann an diesem Beispiel nachvollzogen werden. Die Fütterung der Fische in den Aquakulturen hat in bestimmten Regionen eine Überfischung bestimmter „Futter-Fisch-Arten“ zur Folge. Gleichzeitig sind die Wildlachsbestände extrem gefährdet, wenn wir unseren Hunger auf Lachs ausschließlich dort stillen wollten. Wie also abwägen und entscheiden?

<https://www.globales-lernen-schule-nrw.de/module/titel/Wildlachs/>



Idee für den Unterricht: Projekt „Ohne Plastik leben?“

Plastik ist allgegenwärtig und in vielen Fällen eine nicht-nötige Vergeudung von Ressourcen, verbunden mit Rohölverbrauch, Energieaufwand, THG-Emissionen und dem Problem der Abfall-Entsorgung. Die Selbstverständlichkeit unseres Plastik-Konsums und auch ein Versuch, eine Zeitlang ohne Plastik auszukommen, könnten Thema eines Projekttages oder einer Projektwoche in der Schule werden. Dazu haben wir einige nützliche Ressourcen zusammengestellt.

https://www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de/fileadmin/user_upload/LNE/Materialien/SDG_14_-_Projekt-ohne-Plastik-leben.pdf

